



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Landkreis  
Waldshut

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	163 135	100,0	79 941	83 195
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	7 268	4,5	3 758	3 510
5 - 9	8 063	4,9	4 187	3 876
10 - 14	9 527	5,8	4 893	4 634
15 - 19	10 218	6,3	5 311	4 907
20 - 24	9 298	5,7	4 821	4 477
25 - 29	8 672	5,3	4 274	4 398
30 - 34	8 435	5,2	4 146	4 289
35 - 39	9 069	5,6	4 425	4 644
40 - 44	12 467	7,6	6 181	6 286
45 - 49	14 266	8,7	7 232	7 034
50 - 54	12 794	7,8	6 378	6 416
55 - 59	11 045	6,8	5 445	5 600
60 - 64	9 234	5,7	4 613	4 621
65 - 69	7 769	4,8	3 754	4 015
70 - 74	9 652	5,9	4 537	5 115
75 - 79	6 566	4,0	2 988	3 578
80 - 84	4 758	2,9	1 878	2 880
85 - 89	2 931	1,8	839	2 092
90 und älter	1 104	0,7	281	823
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	4 285	2,6	2 204	2 081
3 - 5	4 465	2,7	2 315	2 150
6 - 9	6 581	4,0	3 426	3 155
10 - 15	11 511	7,1	5 902	5 609
16 - 18	6 151	3,8	3 233	2 918
19 - 24	11 381	7,0	5 890	5 491
25 - 39	26 176	16,0	12 845	13 331
40 - 59	50 572	31,0	25 236	25 336
60 - 66	11 944	7,3	5 949	5 995
67 - 74	14 711	9,0	6 955	7 756
75 und älter	15 359	9,4	5 986	9 373
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	64 836	39,7	35 097	29 739
Verheiratet	77 573	47,6	38 666	38 907
Verwitwet	11 050	6,8	1 990	9 060
Geschieden	9 611	5,9	4 149	5 462
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	27	24
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	12	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	146 348	89,7	71 732	74 616
Bosnien und Herzegowina	(76)	(0,0)	34	42
Griechenland	123	0,1	73	(50)
Italien	4 924	3,0	2 667	2 257
Kasachstan	156	0,1	65	91
Kroatien	424	0,3	209	215
Niederlande	193	0,1	96	97
Österreich	402	0,2	217	185
Polen	370	0,2	126	244
Rumänien	248	0,2	(104)	144
Russische Föderation	266	0,2	89	177
Türkei	2 901	1,8	1 466	1 435
Ukraine	106	0,1	24	82
Sonstige	6 599	4,0	3 039	3 560
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	96 490	59,4	46 370	50 120
Evangelische Kirche	29 790	18,3	13 240	16 550
Evangelische Freikirchen	920	0,6	460	460
Orthodoxe Kirchen	1 480	0,9	660	820
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 850	2,4	1 870	1 980
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29 870	18,4	16 830	13 040

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	88 870	54,7	47 310	41 560
Erwerbstätige	86 410	53,2	46 060	40 350
Erwerbslose	2 460	1,5	1 250	1 210
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 070	1,3	1 080	1 000
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	390	0,2	/	/
Nichterwerbspersonen	73 560	45,3	32 170	41 390
Personen unterhalb des Mindestalters	24 640	15,2	12 830	11 810
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	31 560	19,4	13 540	18 010
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 690	4,1	3 470	3 230
Hausfrauen und Hausmänner	6 360	3,9	/	6 260
Sonstige	4 300	2,6	2 220	2 090
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	73 420	85,0	38 290	35 130
Beamte/-innen	3 290	3,8	1 830	1 450
Selbstständige mit Beschäftigten	3 930	4,6	3 020	910
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 170	4,8	2 450	1 720
Mithelfende Familienangehörige	1 600	1,9	470	1 130
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4 510	5,3	3 130	1 380
Akademische Berufe	10 970	13,0	6 030	4 940
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 020	19,0	8 780	7 240
Bürokräfte und verwandte Berufe	10 130	12,0	2 950	7 180
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 010	15,4	3 650	9 360
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 590	1,9	1 060	/
Handwerks- und verwandte Berufe	12 810	15,2	11 440	1 380
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 160	8,5	5 700	1 460
Hilfsarbeitskräfte	8 280	9,8	2 720	5 560
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 820	2,1	980	840
Produzierendes Gewerbe	32 170	37,2	23 860	8 310
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 740	27,5	16 610	7 130
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 840	2,1	1 610	220
Baugewerbe	6 590	7,6	5 640	950
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 140	23,3	9 690	10 440
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 380	17,8	6 290	9 090
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 760	5,5	3 410	1 350
Sonstige Dienstleistungen	32 290	37,4	11 520	20 760
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 120	2,5	880	1 240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 650	7,7	3 290	3 360
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 810	5,6	2 340	2 470
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18 710	21,7	5 020	13 690
Unbekannt	-	-	-	-



**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	7 170	31,4	3 530	3 640
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	12 570	55,0	6 470	6 100
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 100	13,6	1 640	1 460
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 610	7,7	5 260	5 350
Ohne Schulabschluss	5 970	4,3	2 850	3 120
Noch in schulischer Ausbildung	4 640	3,4	2 410	2 230
Haupt-/ Volksschulabschluss	62 540	45,4	31 170	31 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	36 390	26,4	14 930	21 460
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	33 290	24,2	13 290	20 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 100	2,3	1 640	1 460
Fachhochschulreife	9 030	6,6	5 550	3 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19 140	13,9	9 740	9 410
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	42 330	30,7	16 300	26 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	62 560	45,4	31 620	30 940
Fachschulabschluss	15 940	11,6	8 590	7 350
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 220	1,6	860	1 360
Fachhochschulabschluss	6 430	4,7	4 440	1 980
Hochschulabschluss	6 490	4,7	3 600	2 890
Promotion	1 750	1,3	1 240	510
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	125 820	77,5	61 590	64 230
Personen mit Migrationshintergrund	36 610	22,5	17 870	18 750
Ausländer/-innen	16 660	10,3	8 090	8 570
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 430	7,0	5 360	6 070
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 230	3,2	2 730	2 500
Deutsche mit Migrationshintergrund	19 950	12,3	9 780	10 170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 930	6,7	5 300	5 640
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	5,6	4 480	4 540
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,1	1 670	1 750
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 590	3,4	2 810	2 790

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	7 130	19,5	3 840	3 290
Kasachstan	3 680	10,1	1 860	1 820
Kroatien	1 040	2,8	500	540
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	430	1,2	/	/
Polen	2 580	7,1	1 100	1 480
Rumänien	520	1,4	/	300
Russische Föderation	2 630	7,2	1 310	1 320
Türkei	4 660	12,7	2 460	2 200
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	12 630	34,5	5 820	6 810
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	410	1,8	/	/
1960 - 1969	1 630	7,3	940	690
1970 - 1979	2 600	11,6	1 290	1 310
1980 - 1989	3 290	14,7	1 640	1 650
1990 - 1999	7 260	32,5	3 290	3 960
2000 - 2011	5 730	25,6	2 700	3 030
Unbekannt	1 440	6,4	610	830
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	3 640	9,9	1 850	1 790
5 - 9 Jahre	5 020	13,7	2 370	2 650
10 - 14 Jahre	5 300	14,5	2 420	2 880
15 - 19 Jahre	5 860	16,0	2 990	2 870
20 und mehr Jahre	15 350	41,9	7 620	7 730
Unbekannt	1 440	3,9	610	830

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	163 135	100,0	146 348	16 788	7 812	7 404	1 552	(20)
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	79 941	49,0	71 732	8 209	4 016	3 536	648	(9)
Weiblich	83 195	51,0	74 616	8 579	3 796	3 868	904	11
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	7 268	4,5	7 064	204	102	75	(27)	-
5 - 9	8 063	4,9	7 694	369	170	(166)	(30)	3
10 - 14	9 527	5,8	8 678	849	398	385	66	-
15 - 19	10 218	6,3	9 102	1 116	501	509	102	4
20 - 24	9 298	5,7	8 274	1 024	501	411	112	-
25 - 29	8 672	5,3	7 507	1 165	585	416	161	3
30 - 34	8 435	5,2	7 008	1 427	625	582	214	6
35 - 39	9 069	5,6	7 347	1 722	760	709	249	4
40 - 44	12 467	7,6	10 869	1 598	785	641	172	-
45 - 49	14 266	8,7	12 826	1 440	730	558	152	-
50 - 54	12 794	7,8	11 582	1 212	632	463	117	-
55 - 59	11 045	6,8	9 888	1 157	589	505	63	-
60 - 64	9 234	5,7	8 046	1 188	534	627	27	-
65 - 69	7 769	4,8	6 860	909	339	549	21	-
70 - 74	9 652	5,9	8 989	663	256	392	15	-
75 - 79	6 566	4,0	6 145	421	(181)	234	6	-
80 - 84	4 758	2,9	4 571	(187)	73	108	6	-
85 - 89	2 931	1,8	2 827	104	(36)	59	9	-
90 und älter	1 104	0,7	1 071	33	15	15	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	4 285	2,6	4 166	(119)	55	49	15	-
3 - 5	4 465	2,7	4 332	(133)	(56)	59	18	-
6 - 9	6 581	4,0	6 260	321	161	(133)	(24)	3
10 - 15	11 511	7,1	10 456	1 055	496	474	81	4
16 - 18	6 151	3,8	5 460	691	306	320	65	-
19 - 24	11 381	7,0	10 138	1 243	598	511	134	-
25 - 39	26 176	16,0	21 862	4 314	1 970	1 707	624	13
40 - 59	50 572	31,0	45 165	5 407	2 736	2 167	504	-
60 - 66	11 944	7,3	10 368	1 576	696	846	34	-
67 - 74	14 711	9,0	13 527	1 184	433	722	(29)	-
75 und älter	15 359	9,4	14 614	745	305	416	24	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	64 836	39,7	59 836	5 000	2 627	1 874	479	20
Verheiratet	77 573	47,6	67 438	10 135	4 446	4 744	945	-
Verwitwet	11 050	6,8	10 406	644	285	326	33	-
Geschieden	9 611	5,9	8 623	988	445	454	89	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	39	12	3	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	6	9	6	-	3	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	96 490	59,4	88 450	8 040	6 260	1 470	/	/
Evangelische Kirche	29 790	18,3	28 800	990	/	690	/	/
Evangelische Freikirchen	920	0,6	650	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 480	0,9	630	850	/	490	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 850	2,4	2 410	1 440	270	960	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29 870	18,4	24 820	5 040	1 490	2 950	590	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	88 870	54,7	79 030	9 840	5 340	3 740	740	/
Erwerbstätige	86 410	53,2	77 060	9 350	5 000	3 620	720	/
Erwerbslose	2 460	1,5	1 970	490	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 070	1,3	1 660	410	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	390	0,2	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 560	45,3	66 660	6 900	2 990	3 110	700	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 640	15,2	23 030	1 610	820	570	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	31 560	19,4	29 100	2 450	1 030	1 350	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 690	4,1	5 950	740	330	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 360	3,9	4 930	1 430	550	620	/	/
Sonstige	4 300	2,6	3 650	660	270	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	73 420	85,0	64 990	8 430	4 520	3 250	650	/
Beamte/-innen	3 290	3,8	3 280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 930	4,6	3 700	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 170	4,8	3 580	590	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 600	1,9	1 510	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	4 510	5,3	3 980	530	/	/	/	/
Akademische Berufe	10 970	13,0	10 270	700	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 020	19,0	15 050	980	540	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	10 130	12,0	9 650	480	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 010	15,4	11 580	1 430	980	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 590	1,9	1 570	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	12 810	15,2	11 320	1 500	850	550	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 160	8,5	5 710	1 450	780	570	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 280	9,8	6 390	1 890	1 000	680	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 820	2,1	1 770	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	32 170	37,2	28 390	3 770	2 040	1 510	(220)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 740	27,5	20 660	3 080	1 630	1 250	(200)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 840	2,1	1 760	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 590	7,6	5 970	620	370	(220)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 140	23,3	17 380	2 750	1 570	880	310	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 380	17,8	13 090	2 280	1 320	670	(300)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 760	5,5	4 290	470	/	/	10	/
Sonstige Dienstleistungen	32 290	37,4	29 510	2 770	1 370	1 220	(180)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 120	2,5	2 040	/	20	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 650	7,7	5 730	920	390	(460)	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 810	5,6	4 670	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18 710	21,7	17 070	1 640	890	640	(100)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	7 170	31,4	6 740	430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	12 570	55,0	11 140	1 430	700	580	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 100	13,6	2 910	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 610	7,7	6 660	3 950	2 180	1 420	340	/
Ohne Schulabschluss	5 970	4,3	2 660	3 310	1 900	1 130	270	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 640	3,4	4 000	640	280	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	62 540	45,4	56 830	5 710	3 150	2 120	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	36 390	26,4	33 570	2 830	1 100	1 510	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	33 290	24,2	30 660	2 630	1 000	1 430	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 100	2,3	2 910	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 030	6,6	8 400	640	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19 140	13,9	17 220	1 920	950	660	280	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	42 330	30,7	34 350	7 980	4 220	2 880	810	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	62 560	45,4	58 000	4 560	2 320	2 010	/	/
Fachschulabschluss	15 940	11,6	14 860	1 080	400	630	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 220	1,6	2 100	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 430	4,7	6 050	380	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 490	4,7	5 800	690	/	/	/	/
Promotion	1 750	1,3	1 520	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	125 820	77,5	125 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	36 610	22,5	19 950	16 660	8 450	6 590	1 500	/
Ausländer/-innen	16 660	10,3	/	16 660	8 450	6 590	1 500	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 430	7,0	/	11 430	5 420	4 770	1 190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 230	3,2	/	5 230	3 030	1 820	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	19 950	12,3	19 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 930	6,7	10 930	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	5,6	9 020	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,1	3 430	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 590	3,4	5 590	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	7 130	19,5	1 390	5 740	5 740	/	/	/
Kasachstan	3 680	10,1	3 480	/	/	/	/	/
Kroatien	1 040	2,8	570	470	/	470	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	430	1,2	/	/	/	/	/	/
Polen	2 580	7,1	2 150	440	440	/	/	/
Rumänien	520	1,4	460	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 630	7,2	2 260	380	/	360	/	/
Türkei	4 660	12,7	1 980	2 690	/	2 690	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 630	34,5	6 840	5 800	1 650	2 810	1 300	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	410	1,8	370	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 630	7,3	580	1 050	760	/	/	/
1970 - 1979	2 600	11,6	910	1 680	940	730	/	/
1980 - 1989	3 290	14,7	1 490	1 800	1 110	590	/	/
1990 - 1999	7 260	32,5	4 720	2 540	1 100	1 140	/	/
2000 - 2011	5 730	25,6	1 970	3 760	1 170	1 830	750	/
Unbekannt	1 440	6,4	890	550	290	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	3 640	9,9	1 920	1 720	690	790	/	/
5 - 9 Jahre	5 020	13,7	2 990	2 030	650	950	430	/
10 - 14 Jahre	5 300	14,5	3 200	2 100	830	930	310	/
15 - 19 Jahre	5 860	16,0	3 780	2 080	1 140	770	/	/
20 und mehr Jahre	15 350	41,9	7 170	8 180	4 860	2 950	/	/
Unbekannt	1 440	3,9	890	550	290	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	163 135	100,0	30 871	22 175	44 237	33 073	32 780
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	79 941	49,0	15 957	11 287	21 984	16 436	14 277
Weiblich	83 195	51,0	14 914	10 888	22 253	16 637	18 503
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	64 836	39,7	30 871	18 995	10 397	2 935	1 638
Verheiratet	77 573	47,6	-	3 031	29 818	24 860	19 864
Verwitwet	11 050	6,8	-	6	333	1 417	9 294
Geschieden	9 611	5,9	-	140	3 650	3 837	1 984
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	0,0	-	3	27	21	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	-	-	12	3	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	146 348	89,7	28 789	19 530	38 050	29 516	30 463
Bosnien und Herzegowina	(76)	(0,0)	3	13	30	(21)	9
Griechenland	123	0,1	12	(15)	(65)	27	4
Italien	4 924	3,0	631	854	1 749	1 124	566
Kasachstan	156	0,1	12	(33)	(83)	25	3
Kroatien	424	0,3	23	31	167	151	(52)
Niederlande	193	0,1	9	27	(42)	57	(58)
Österreich	402	0,2	35	29	117	(111)	110
Polen	370	0,2	43	72	178	61	16
Rumänien	248	0,2	27	64	123	(25)	9
Russische Föderation	266	0,2	(12)	55	(158)	32	9
Türkei	2 901	1,8	513	566	1 140	406	276
Ukraine	106	0,1	6	31	57	9	3
Sonstige	6 599	4,0	756	855	2 278	1 508	1 202
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	96 490	59,4	17 840	13 180	24 380	20 020	21 070
Evangelische Kirche	29 790	18,3	5 080	3 930	7 160	5 690	7 940
Evangelische Freikirchen	920	0,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 480	0,9	/	/	560	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 850	2,4	1 150	750	1 070	550	330
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29 870	18,4	6 120	3 830	10 610	6 560	2 750

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	88 870	54,7	1 640	18 030	40 080	25 610	3 500
Erwerbstätige	86 410	53,2	1 520	17 300	39 210	24 890	3 490
Erwerbslose	2 460	1,5	/	730	870	720	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 070	1,3	/	600	780	640	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	390	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 560	45,3	29 020	4 170	3 930	7 680	28 750
Personen unterhalb des Mindestalters	24 640	15,2	24 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	31 560	19,4	/	/	/	3 500	27 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 690	4,1	4 010	2 630	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 360	3,9	/	610	2 340	2 900	510
Sonstige	4 300	2,6	/	850	1 280	1 280	520
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	73 420	85,0	1 470	16 520	33 580	19 860	2 000
Beamte/-innen	3 290	3,8	/	440	1 460	1 380	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 930	4,6	/	/	1 860	1 660	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 170	4,8	/	/	1 870	1 710	440
Mithelfende Familienangehörige	1 600	1,9	/	/	/	/	770
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	4 510	5,3	/	/	2 330	1 740	/
Akademische Berufe	10 970	13,0	/	1 830	5 380	3 370	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 020	19,0	/	3 220	7 700	4 640	400
Bürokräfte und verwandte Berufe	10 130	12,0	/	1 950	4 340	3 560	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 010	15,4	/	3 050	5 520	3 400	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 590	1,9	/	/	770	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	12 810	15,2	/	3 530	5 780	2 880	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 160	8,5	/	1 290	3 590	2 040	/
Hilfsarbeitskräfte	8 280	9,8	570	1 160	3 150	2 590	820
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 820	2,1	/	/	750	/	/
Produzierendes Gewerbe	32 170	37,2	390	6 190	15 780	8 960	850
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 740	27,5	/	4 710	11 510	6 580	650
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 840	2,1	/	280	800	730	/
Baugewerbe	6 590	7,6	/	1 210	3 470	1 640	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 140	23,3	790	4 500	9 030	5 150	660
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 380	17,8	450	3 760	7 090	3 580	490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 760	5,5	/	750	1 940	1 570	/
Sonstige Dienstleistungen	32 290	37,4	320	6 440	13 640	10 370	1 510
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 120	2,5	/	500	1 070	510	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 650	7,7	/	1 330	2 850	2 050	380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 810	5,6	/	(800)	2 010	1 870	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18 710	21,7	/	3 810	7 710	5 940	1 030
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	7 170	31,4	7 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	12 570	55,0	12 070	430	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 100	13,6	1 050	2 040	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 610	7,7	4 180	960	2 310	1 320	1 840
Ohne Schulabschluss	5 970	4,3	/	530	2 240	1 320	1 840
Noch in schulischer Ausbildung	4 640	3,4	4 140	430	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	62 540	45,4	500	5 960	16 610	17 130	22 340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	36 390	26,4	1 280	9 210	14 010	8 020	3 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	33 290	24,2	/	7 170	13 990	8 020	3 870
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 100	2,3	1 050	2 040	/	/	/
Fachhochschulreife	9 030	6,6	/	1 670	3 480	2 440	1 430
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19 140	13,9	/	4 300	7 640	4 360	2 830

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	42 330	30,7	5 910	9 790	7 720	6 740	12 160
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	62 560	45,4	/	8 580	23 460	16 950	13 500
Fachschulabschluss	15 940	11,6	/	1 700	6 120	4 600	3 510
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 220	1,6	/	/	1 060	480	/
Fachhochschulabschluss	6 430	4,7	/	770	2 770	1 770	1 120
Hochschulabschluss	6 490	4,7	/	850	2 230	2 160	1 260
Promotion	1 750	1,3	/	/	690	560	470
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	125 820	77,5	21 910	15 910	33 000	26 830	28 170
Personen mit Migrationshintergrund	36 610	22,5	8 790	6 200	11 050	6 440	4 140
Ausländer/-innen	16 660	10,3	2 300	2 590	6 370	3 240	2 160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 430	7,0	410	1 460	4 880	2 830	1 840
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 230	3,2	1 880	1 130	1 490	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	19 950	12,3	6 490	3 610	4 670	3 200	1 980
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 930	6,7	670	1 720	3 580	3 040	1 920
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	5,6	5 820	1 890	1 090	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,1	2 360	640	360	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 590	3,4	3 460	1 250	730	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	7 130	19,5	1 530	1 170	2 620	1 030	780
Kasachstan	3 680	10,1	660	680	1 080	950	300
Kroatien	1 040	2,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	430	1,2	/	/	/	/	/
Polen	2 580	7,1	440	400	870	440	430
Rumänien	520	1,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 630	7,2	580	490	880	400	280
Türkei	4 660	12,7	1 580	830	1 630	430	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 630	34,5	3 350	2 170	3 130	2 350	1 640
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	410	1,8	/	/	/	/	260
1960 - 1969	1 630	7,3	/	/	/	720	790
1970 - 1979	2 600	11,6	/	/	770	1 270	550
1980 - 1989	3 290	14,7	/	340	1 430	960	570
1990 - 1999	7 260	32,5	/	1 320	3 540	1 550	620
2000 - 2011	5 730	25,6	810	1 360	2 180	880	490
Unbekannt	1 440	6,4	/	/	420	340	470
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 640	9,9	2 250	480	550	/	/
5 - 9 Jahre	5 020	13,7	2 540	590	1 030	610	/
10 - 14 Jahre	5 300	14,5	2 550	600	1 490	410	/
15 - 19 Jahre	5 860	16,0	1 410	1 660	1 740	790	270
20 und mehr Jahre	15 350	41,9	/	2 710	5 820	4 100	2 720
Unbekannt	1 440	3,9	/	/	420	340	470

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	163 135	100,0	64 836	77 624	11 050	9 611	15
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	79 941	49,0	35 097	38 693	1 990	4 149	12
Weiblich	83 195	51,0	29 739	38 931	9 060	5 462	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	7 268	4,5	7 268	-	-	-	-
5 - 9	8 063	4,9	8 063	-	-	-	-
10 - 14	9 527	5,8	9 527	-	-	-	-
15 - 19	10 218	6,3	10 190	28	-	-	-
20 - 24	9 298	5,7	8 718	559	-	21	-
25 - 29	8 672	5,3	6 100	2 447	6	119	-
30 - 34	8 435	5,2	3 481	4 618	3	327	6
35 - 39	9 069	5,6	2 319	6 132	36	579	3
40 - 44	12 467	7,6	2 493	8 764	100	1 110	-
45 - 49	14 266	8,7	2 104	10 331	194	1 634	3
50 - 54	12 794	7,8	1 447	9 475	281	1 588	3
55 - 59	11 045	6,8	913	8 378	452	1 302	-
60 - 64	9 234	5,7	575	7 028	684	947	-
65 - 69	7 769	4,8	389	5 785	902	693	-
70 - 74	9 652	5,9	445	6 848	1 717	642	-
75 - 79	6 566	4,0	292	3 928	2 027	319	-
80 - 84	4 758	2,9	250	2 230	2 077	201	-
85 - 89	2 931	1,8	191	851	1 787	102	-
90 und älter	1 104	0,7	71	(222)	784	27	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	4 285	2,6	4 285	-	-	-	-
3 - 5	4 465	2,7	4 465	-	-	-	-
6 - 9	6 581	4,0	6 581	-	-	-	-
10 - 15	11 511	7,1	11 511	-	-	-	-
16 - 18	6 151	3,8	6 145	6	-	-	-
19 - 24	11 381	7,0	10 779	581	-	21	-
25 - 39	26 176	16,0	11 900	13 197	45	1 025	9
40 - 59	50 572	31,0	6 957	36 948	1 027	5 634	6
60 - 66	11 944	7,3	702	9 086	963	1 193	-
67 - 74	14 711	9,0	707	10 575	2 340	1 089	-
75 und älter	15 359	9,4	804	7 231	6 675	649	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	146 348	89,7	59 836	67 477	10 406	8 623	6
Bosnien und Herzegowina	(76)	(0,0)	(9)	58	3	6	-
Griechenland	123	0,1	47	66	-	10	-
Italien	4 924	3,0	1 661	2 841	(193)	229	-
Kasachstan	156	0,1	18	135	3	-	-
Kroatien	424	0,3	76	303	(24)	(21)	-
Niederlande	193	0,1	68	96	10	19	-
Österreich	402	0,2	100	250	16	36	-
Polen	370	0,2	119	205	12	31	3
Rumänien	248	0,2	90	128	(12)	15	3
Russische Föderation	266	0,2	40	214	3	9	-
Türkei	2 901	1,8	935	1 778	(75)	113	-
Ukraine	106	0,1	22	63	3	18	-
Sonstige	6 599	4,0	1 815	4 010	290	481	3
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	96 490	59,4	38 660	45 960	7 280	4 580	/
Evangelische Kirche	29 790	18,3	10 770	14 160	2 850	2 010	/
Evangelische Freikirchen	920	0,6	/	380	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 480	0,9	480	860	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 850	2,4	1 660	1 870	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29 870	18,4	12 750	13 580	930	2 620	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	88 870	54,7	29 310	50 760	1 680	7 110	/
Erwerbstätige	86 410	53,2	28 100	49 840	1 670	6 790	/
Erwerbslose	2 460	1,5	1 200	920	/	320	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 070	1,3	950	800	/	310	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	390	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 560	45,3	35 240	26 250	9 540	2 540	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 640	15,2	24 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	31 560	19,4	1 920	18 600	9 060	1 980	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 690	4,1	6 640	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 360	3,9	/	5 730	/	/	/
Sonstige	4 300	2,6	1 770	1 860	/	400	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	73 420	85,0	25 630	40 820	1 290	5 680	/
Beamte/-innen	3 290	3,8	860	2 180	40	200	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 930	4,6	650	2 880	/	320	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 170	4,8	800	2 770	/	470	/
Mithelfende Familienangehörige	1 600	1,9	/	1 200	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	4 510	5,3	830	3 210	/	420	/
Akademische Berufe	10 970	13,0	3 470	6 540	/	810	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 020	19,0	5 240	9 290	/	1 290	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	10 130	12,0	3 050	6 010	/	830	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 010	15,4	4 200	7 260	/	1 280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 590	1,9	/	1 020	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	12 810	15,2	5 620	6 280	/	780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 160	8,5	2 140	4 390	/	510	/
Hilfsarbeitskräfte	8 280	9,8	2 300	4 950	470	550	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 820	2,1	/	1 240	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	32 170	37,2	10 520	19 250	340	2 050	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 740	27,5	7 800	14 110	300	1 530	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 840	2,1	390	1 310	/	/	/
Baugewerbe	6 590	7,6	2 330	3 830	/	400	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 140	23,3	7 250	10 720	450	1 710	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 380	17,8	5 530	8 220	360	1 260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 760	5,5	1 720	2 500	/	(450)	/
Sonstige Dienstleistungen	32 290	37,4	9 910	18 630	800	2 950	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun- gen	2 120	2,5	(710)	1 210	/	(130)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 650	7,7	2 050	3 910	/	580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 810	5,6	1 400	3 000	/	310	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18 710	21,7	5 750	10 510	520	1 930	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	7 170	31,4	7 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	12 570	55,0	12 520	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 100	13,6	3 050	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 610	7,7	5 580	3 700	980	360	/
Ohne Schulabschluss	5 970	4,3	990	3 660	980	340	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 640	3,4	4 580	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	62 540	45,4	11 850	38 380	7 910	4 400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	36 390	26,4	13 380	18 820	1 430	2 760	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	33 290	24,2	10 330	18 770	1 430	2 750	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 100	2,3	3 050	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 030	6,6	2 690	5 400	/	670	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19 140	13,9	6 490	10 540	690	1 420	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	42 330	30,7	17 500	17 200	5 540	2 080	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	62 560	45,4	15 060	38 380	4 240	4 880	/
Fachschulabschluss	15 940	11,6	3 370	10 270	850	1 460	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 220	1,6	600	1 300	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 430	4,7	1 590	4 360	/	/	/
Hochschulabschluss	6 490	4,7	1 630	4 060	300	500	/
Promotion	1 750	1,3	/	1 260	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	125 820	77,5	49 330	59 120	9 580	7 780	/
Personen mit Migrationshintergrund	36 610	22,5	15 380	17 710	1 700	1 830	/
Ausländer/-innen	16 660	10,3	4 980	10 060	710	920	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 430	7,0	1 760	8 330	570	760	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 230	3,2	3 220	1 730	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	19 950	12,3	10 400	7 650	990	910	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 930	6,7	2 560	6 680	940	750	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	5,6	7 840	970	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,1	3 000	340	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 590	3,4	4 830	630	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	7 130	19,5	3 150	3 370	/	370	/
Kasachstan	3 680	10,1	1 300	2 030	/	/	/
Kroatien	1 040	2,8	/	490	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	430	1,2	/	/	/	/	/
Polen	2 580	7,1	900	1 270	/	/	/
Rumänien	520	1,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 630	7,2	980	1 370	/	/	/
Türkei	4 660	12,7	2 200	2 290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 630	34,5	5 720	5 670	650	600	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	410	1,8	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 630	7,3	/	1 070	/	/	/
1970 - 1979	2 600	11,6	/	1 910	/	/	/
1980 - 1989	3 290	14,7	380	2 420	/	/	/
1990 - 1999	7 260	32,5	1 550	5 040	/	390	/
2000 - 2011	5 730	25,6	1 740	3 500	/	280	/
Unbekannt	1 440	6,4	260	850	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 640	9,9	2 630	910	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 020	13,7	2 820	1 920	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 300	14,5	3 120	1 960	/	/	/
15 - 19 Jahre	5 860	16,0	2 970	2 520	/	/	/
20 und mehr Jahre	15 350	41,9	3 560	9 550	1 130	1 110	/
Unbekannt	1 440	3,9	260	850	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	72 349	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 371	33,7
Paare ohne Kind(er)	19 379	26,8
Paare mit Kind(ern)	21 729	30,0
Alleinerziehende Elternteile	5 466	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 404	1,9
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 371	33,7
Ehepaare	36 386	50,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 710	6,5
Alleinerziehende Mütter	4 507	6,2
Alleinerziehende Väter	959	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 404	1,9
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	24 371	33,7
2 Personen	22 856	31,6
3 Personen	10 543	14,6
4 Personen	9 436	13,0
5 Personen	3 468	4,8
6 und mehr Personen	1 675	2,3
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 975	22,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 515	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	48 859	67,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	46 574	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	19 379	41,6
Paare mit Kind(ern)	21 729	46,7
Alleinerziehende Elternteile	5 466	11,7
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	36 386	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 710	10,1
Alleinerziehende Väter	959	2,1
Alleinerziehende Mütter	4 507	9,7
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	23 029	49,4
3 Personen	10 544	22,6
4 Personen	9 277	19,9
5 Personen	2 908	6,2
6 und mehr Personen	816	1,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	163 135	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	79 941	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	83 195	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	7 268	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	8 063	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	9 527	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	10 218	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	9 298	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	8 672	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	8 435	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	9 069	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	12 467	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	14 266	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	12 794	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	11 045	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	9 234	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	7 769	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	9 652	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	6 566	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	4 758	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	2 931	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	1 104	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	4 285	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	4 465	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	6 581	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	11 511	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	6 151	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	11 381	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	26 176	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	50 572	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	11 944	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	14 711	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	15 359	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	64 836	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	77 573	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	11 050	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	9 611	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	51	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	15	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	146 348	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(76)	3 495	29 246	140 103
Griechenland	123	2 603	63 133	254 282
Italien	4 924	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	424	8 396	69 450	209 840
Niederlande	193	1 601	6 843	128 862
Österreich	402	4 242	25 384	164 246
Polen	370	6 307	38 370	382 391
Rumänien	248	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	266	4 826	23 132	174 023
Türkei	2 901	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	106	2 385	12 398	112 983
Sonstige	6 599	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	96 490	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	29 790	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	920	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	3 850	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29 870	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,0	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,8	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,7	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,2	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,6	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,0	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,0	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,0	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,4	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	39,7	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,6	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	89,7	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,0)	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	3,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,0	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	59,4	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	18,3	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,6	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,4	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	88 870	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	86 410	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 460	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 070	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	390	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	73 560	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	24 640	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	31 560	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 690	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 360	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	4 300	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	73 420	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	3 290	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	3 930	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 170	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 600	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4 510	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	10 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 020	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	10 130	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13 010	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 590	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	12 810	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7 160	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 280	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 820	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	32 170	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 740	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 840	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	6 590	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 140	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 380	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 760	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	32 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 120	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 650	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 810	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18 710	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	7 170	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	12 570	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 100	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 610	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 970	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 640	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	62 540	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	36 390	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	33 290	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	9 030	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19 140	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	42 330	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	62 560	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	15 940	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 220	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 430	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	6 490	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	1 750	28 650	129 050	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	125 820	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	36 610	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	16 660	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 430	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 230	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	19 950	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10 930	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 590	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	4 440	88 380	368 440
Italien	7 130	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	3 680	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	1 040	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	430	9 220	60 380	345 620
Polen	2 580	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	520	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	2 630	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	4 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	6 200	29 780	229 510
Sonstige	12 630	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	1 630	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	2 600	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 290	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	7 260	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	5 730	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 440	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	3 640	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 020	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 300	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	5 860	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	15 350	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 440	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	54,7	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,2	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,8	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,9	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,4	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,9	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,2	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,1	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	7,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,8	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,4	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,7	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,7	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	31,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,6	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,4	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,4	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,2	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,9	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,6	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,7	7,2	7,7	7,9
Promotion	1,3	1,6	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	77,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,3	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,3	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,7	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,6	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	3,3	2,4
Italien	19,5	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	10,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	2,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	1,2	1,9	2,3	2,3
Polen	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	1,4	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	12,7	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	34,5	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	1,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	7,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	11,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	32,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	25,6	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	6,4	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	9,9	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,5	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,0	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	41,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	3,9	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	72 349	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 404	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	959	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 404	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	22 856	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	10 543	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	9 436	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	3 468	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 675	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 975	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 515	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	48 859	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,0	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	50,3	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	33,7	35,0	34,9	37,2
2 Personen	31,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	14,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	13,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	4,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,3	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,1	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,5	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	46 574	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 466	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	959	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 507	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	23 029	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	10 544	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	9 277	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	2 908	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	816	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	41,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,7	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,7	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	78,1	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	49,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,6	22,4	22,8	23,4
4 Personen	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	6,2	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,8	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

